

08. Oktober 2024

Newsletter

Demografischer Wandel / Statistische Informationen

Ausgabe 2024-2

Inhalt dieser Ausgabe:

1. Amtliche Bevölkerungsfortschreibung des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) vom 30.06.2022 auf Basis des Zensus 2022
2. Zensus 2022 in Niedersachsen – Hintergründe zur Ermittlung der Einwohnerzahlen
3. Informationsveranstaltung des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) zu den neuen Bevölkerungszahlen nach den Ergebnissen des Zensus 2022
4. Zahl der Geburten im Jahr 2023 auf niedrigstem Stand seit 2013
5. Kita-Besuch kann soziale Unterschiede angleichen
6. Bundesweites Einsamkeitsbarometer vorgestellt



1. Amtliche Bevölkerungsfortschreibung des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) vom 30.06.2022 auf Basis des Zensus 2022

Um die niedersächsische Bevölkerung, deren Zusammensetzung und Veränderung zu erfassen und zu dokumentieren, wird der Bevölkerungsstand monatlich fortgeschrieben. Grundlage sind die von den Standesämtern gemeldeten Geburten und Sterbefälle sowie die aus den Melderegistern stammenden Zu- und Fortzüge auf Gemeindeebene. Die Statistik wird Bevölkerungsfortschreibung genannt.

Der vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) so ermittelte Bevölkerungsstand stellt die amtliche Einwohnerzahl Niedersachsens dar. Diese wird für alle niedersächsischen Gemeinden bestimmt und regelmäßig veröffentlicht. Als Einwohnerinnen und Einwohner werden dabei alle Personen mit alleinigem oder Hauptwohnsitz in Niedersachsen gezählt.

Die laufende Bevölkerungsfortschreibung wird auf Grundlage des § 5 Absatz 1 Satz 2 Bevölkerungsstatistikgesetz (BevStatG) anhand des letzten Zensus berechnet. Mit der Veröffentlichung der Ergebnisse des Zensus 2022 am 25. Juni 2024 muss die Bevölkerungsfortschreibung auf eine neue Ausgangsbasis umgestellt werden. Die Bevölkerungszahlen Niedersachsens auf Basis des Zensus 2022 zum Stichtag 15. Mai 2022 werden daher nach Auskunft des LSN voraussichtlich bis zum Frühjahr 2025 sukzessive umgestellt und veröffentlicht.

Vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) sind mittlerweile die neuen amtlichen Bevölkerungszahlen vom 30.06.2022 auf Basis des Zensus 2022 fortgeschrieben worden. Danach wurde für den Landkreis Osnabrück als neue amtliche Einwohnerzahl zum 30.06.2022 insgesamt 355.970 Einwohner festgestellt. In der als **Anhang** beigefügten Übersicht sind die auf Basis des Zensus 2022 fortgeschriebenen neuen amtlichen Bevölkerungszahlen vom 30.06.2022 der kreisangehörigen Kommunen ersichtlich.

Sobald die Bevölkerungsfortschreibung für das Berichtsjahr 2023 auf neuer Basis abgeschlossen ist, erfolgt auch in der LSN-Online-Datenbank die Umstellung der Bevölkerungszahlen auf die Basis des Zensus 2022. Bis dahin werden die auf Basis des Zensus 2022 fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen vom LSN ausschließlich auf der Homepage des LSN veröffentlicht.

Nähere Informationen unter:

[LSN-Homepage: Amtliche Bevölkerungszahlen](#)

Um die Aktualität zu gewährleisten, werden die auf dem Zensus 2011 basierten Bevölkerungszahlen für Niedersachsen weiterhin in der LSN-Online-Datenbank bereitgestellt. Zur Online-Datenbank des LSN gelangen Sie über folgendem Link:

[LSN-Online-Datenbank](#)

2. Zensus 2022 in Niedersachsen – Hintergründe zur Ermittlung der Einwohnerzahlen

Im Juni 2024 sind vom Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) die Einwohnerzahlen für die niedersächsischen Kommunen zum Zensus-Stichtag 15. Mai 2022 veröffentlicht worden. Danach lebten im Mai 2022 rd. 171.100 weniger Personen in Niedersachsen, als

bisher nach der Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 angenommen wurde. Dies entspricht einem Rückgang um rd. 2,1 %.

Aus vielen Kommunen sind in diesem Zusammenhang Fragen zur Ermittlung der Zensusergebnisse beim LSN eingegangen. Vor diesem Hintergrund hat das LSN in der Publikationsreihe „Statistisch gesehen – Das Online-Magazin des LSN“ einen Beitrag eingestellt, in dem zum einen eine kurze methodische Darstellung zur Ermittlung der Einwohnerzahl im Zensus 2022 erfolgt. Ferner geht der Beitrag auf den Zusammenhang zwischen Zensus, der Bevölkerungsfortschreibung und den Melderegistern ein. Schließlich liefert der Beitrag Erklärungsansätze für die Abweichungen zwischen der durch den Zensus 2022 ermittelten Einwohnerzahl und der Bevölkerungsfortschreibung.

Zum Beitrag des LSN „Zensus 2022 in Niedersachsen – Hintergründe zur Ermittlung der Einwohnerzahlen“ gelangen Sie über folgendem Link:

[LSN-Online-Magazin: Zensus 2022 in Niedersachsen](#)

3. Informationsveranstaltung des Landesamtes für Statistik Niedersachsen (LSN) zu den neuen Bevölkerungszahlen nach den Ergebnissen des Zensus 2022

Im Juni 2024 wurden die Einwohnerzahlen von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder auf Basis des Zensus 2022 veröffentlicht. Das Anhörungsverfahren zu den Zensus-Ergebnissen (Versand der Feststellungsbescheide) wird aufgrund der bundesweit einheitlichen Vorgehens noch im Herbst 2024 beginnen. Für eine Stellungnahme im Rahmen des Anhörungsverfahrens wird es demnach eine Frist von 2 Monaten geben.

Die Ergebnisse auf Basis des Zensus 2022 zeigen für einige Kommunen eine signifikante Veränderung der Einwohnerzahl im Vergleich zur Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011 auf. Für den Landkreis Osnabrück insgesamt ergibt sich ein Bevölkerungsrückgang um über 10.200 Personen (-2,8 %).

In lediglich drei kreisangehörigen Kommunen liegen die Einwohnerzahlen nach dem Zensus 2022 (geringfügig) höher als nach den Ergebnissen der Fortschreibungen auf Basis des Zensus 2011. In den übrigen Kommunen sind dagegen niedrigere Einwohnerzahlen nach dem Zensus 2022 ermittelt worden. Die Bandbreite reicht dabei von lediglich geringfügigen Rückgängen bis zu einer Verringerung der Einwohnerzahl um 10,2 %.

Einzelheiten hierzu können aus der als **Anhang** beigefügten Übersicht entnommen werden.

Der Niedersächsische Städtetag (NST) und der Niedersächsische Städte- und Gemeindebund 8 NSGB) bieten daher in Abstimmung mit dem Niedersächsischen Landkreistag (NLT) Informationsveranstaltungen an, bei denen das Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) die Berechnungsgrundlagen der Zensusergebnisse 2022 erläutern und individuelle Rückfragen beantworten wird.

Die Informationsveranstaltungen finden als **Videokonferenzen**

für die Mitglieder des NST
am 23.10.2024 von 10:00 – 12:30 Uhr

für die Mitglieder des NSGB
am 24.10.2024 von 10.00 – 12:00 Uhr

statt.

Anmeldungen zu den Informationsveranstaltungen sind wie folgt möglich:

NST: unter <https://www.nst.de/zensus2022>

NSGB: per E-Mail an ricke@nsgeb.de

Die Zugangsdaten für die Videokonferenz werden nach der Anmeldung übersandt.

Für eine zielgerichtete Veranstaltung wird zudem darum gebeten, Fragestellungen vorab bis zum 11.10.2024 an den NST, Herrn Mahner (mahner@nst.de) bzw. den NSGB, Frau Lehrke (lehrke@nsgeb.de) zu übermitteln.

Wir wurden diesbezüglich informiert, dass seitens der Vertreterinnen und Vertreter des LSN im Rahmen der Veranstaltung voraussichtlich nicht jede Einzelfrage beantwortet werden kann. Dies gelte umso mehr, wenn die Frage nicht vorab übermittelt worden sei. Offenbleibende Fragen würden jedoch gesammelt und nach der Veranstaltung beantwortet.

Hinweis: Wir gehen davon aus, dass die kreisangehörigen Kommunen zwar bereits direkt über ihre jeweiligen Spitzenverbände bezüglich der Informationsveranstaltung des LSN unterrichtet wurden – andererseits erschien uns eine Erwähnung im Rahmen unseres Newsletters als „Erinnerung“ durchaus sinnvoll.

4. Zahl der Geburten im Jahr 2023 auf niedrigstem Stand seit 2013

Nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) wurden im Jahr 2023 in Deutschland insgesamt rund 693.000 Kinder geboren. Die Zahl der Geburten sank damit auf den niedrigsten Stand seit 2013, als zuletzt weniger als 700.000 Kinder zur Welt gekommen sind.

Die Geburtenzahl ging im Jahr 2023 in Deutschland damit um 6,2 % zurück. Der derzeit zu beobachtende Trend rückläufiger Geburtenzahlen wird auch dadurch deutlich, dass bereits im Jahr 2022 gegenüber dem Vorjahr ein Geburtenrückgang in Höhe von 7,1 % zu verzeichnen war.

Weitere Informationen unter:

[PM Destatis vom 02.05.2024](#)

In Niedersachsen wurden im Jahr 2023 insgesamt 67.162 Kinder geboren. Gegenüber dem Vorjahr lag der Rückgang damit bei 5,8 %. Im Vergleich zum Jahr 2021 war die Geburtenzahl bereits um 6,7 % zurückgegangen.

Im Landkreis Osnabrück lag die Zahl der Geburten im Jahr 2021 noch bei 3.732. Im Jahr 2022 war bereits ein Rückgang auf 3.320 Geburten (- 11,0 %) zu verzeichnen. Im Jahr 2023 sind dann noch 3.267 Kinder geboren worden – und damit nochmals 1,6 % weniger als im Vorjahr.

Auf Ebene der kreisangehörigen Kommunen schwanken die jährlichen Geburtenzahlen regelmäßig stärker als bei größeren Einheiten (Kreis-/Landesebene). In den meisten Kommunen lagen die Geburtenzahlen im Jahr 2023 aber unter denen der Vorjahre.

5. Kita-Besuch kann soziale Unterschiede angleichen

Nach einer aktuellen Studie vom Leibniz-Institut für Bildungsverläufe zeige sich, dass für Kinder aus sozial schwächeren Familien der Besuch einer Kindertagesstätte besonders bereichernd sei. Herkunftsbezogene Unterschiede in den kognitiven Kompetenzen könnten so verringert werden.

Die Studie, die auf Daten des Nationalen Bildungspanel (NEPS) basiert, konnte aufzeigen, dass Kinder aus besser gestellten Familien im Alter von zwei Jahren häufiger eine Betreuungseinrichtung besuchen als Kinder aus sozial benachteiligten Elternhäusern. Letztere zögen aber die größeren Vorteile aus einem Besuch im Hinblick auf ihre kognitiven Kompetenzen, beispielsweise im Bereich Mathematik oder beim Wortschatz. Unabhängig von ihrer Herkunft gelte für alle Kinder, dass der Kita-Besuch ihre sozial-emotionalen Kompetenzen stärke.

Problematisch sei jedoch, dass gerade Kinder aus benachteiligten Elternhäusern wesentlich stärker von fehlenden Betreuungsplätzen betroffen seien, als solche von besser gestellten Eltern.

Weitere Informationen unter:

[Studie Leibniz-Institut für Bildungsverläufe](#)

6. Bundesweites Einsamkeitsbarometer vorgestellt

Bundesfamilienministerin Lisa Paus hat das Einsamkeitsbarometer vorgestellt. Es sei die erste umfassende Analyse des Einsamkeitserlebens der Bürgerinnen und Bürger in Deutschland in den vergangenen 30 Jahren.

Millionen Menschen in Deutschland fühlten sich einsam. Während der Corona-Pandemie habe dieses Gefühl stark zugenommen. Mit dem Einsamkeitsbarometer werde ein wichtiger Grundstein für eine regelmäßige Beobachtung der Einsamkeitsbelastung der Bevölkerung in Deutschland gelegt. Wichtige Erkenntnisse des Einsamkeitsbarometers seien:

- Ältere Personen über 75 Jahren seien im Längsschnitt am stärksten von Einsamkeit betroffen.
- Im ersten Pandemie-Jahr 2020 seien besonders jüngere Personen zwischen 18 und 29 Jahren von Einsamkeit belastet gewesen.
- Frauen seien stärker belastet als Männer.
- Einsamkeit wirke sich negativ auf die physische und psychische Gesundheit aus.
- Menschen, die intensive Sorgearbeit leisten, seien von gehobenen Einsamkeitsbelastungen betroffen (insbesondere Alleinerziehende und informell Pflegende, ebenso Menschen mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung).
- Personen mit erhöhter Einsamkeitsbelastung hätten ein signifikant niedrigeres Vertrauen in politische Institutionen (Polizei, Parteien, Politiker und Politikerinnen, Rechtssystem).

Die Strategie der Bundesregierung gegen Einsamkeit wurde Ende 2023 beschlossen. Die darin enthaltenen Maßnahmen seien auf fünf Ziele ausgerichtet: Sensibilisierung der Öffentlichkeit, Wissen stärken, Praxis stärken, bereichsübergreifend agieren und Menschen unterstützen, Angebote ausbauen.

Weitere Informationen unter:

[BMFSFJ: Einsamkeitsbarometer](#)

Auf diese und die vorherigen Ausgaben des Newsletters „Demografischer Wandel / Statistische Informationen“ können Sie übrigens auch im Internet des Landkreises Osnabrück über folgenden Link zugreifen:

[Statistische Informationen des Landkreises Osnabrück](#)

Dort finden Sie übrigens auch das Statistik-Portal des Landkreises Osnabrück und die von uns jährliche herausgegebene Publikation „Landkreis kompakt“.

Dieser Newsletter wird Ihnen ausschließlich mit Ihrem Einverständnis zugesandt. Wenn Sie den Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, dann schicken Sie uns eine entsprechende Nachricht an lefken@lkos.de

Haben Sie noch Fragen zum Newsletter „Demografischer Wandel / Statistische Informationen“ oder haben Sie evt. Anregungen für künftige Ausgaben des Newsletters? Über entsprechende Hinweise und/oder Anregungen freuen wir uns sehr.

Ansprechpartner:

Landkreis Osnabrück
Referat für Kreisentwicklung
Bernward Lefken
Telefon: 0541 – 501 1722
E-Mail: lefken@lkos.de

Bevölkerung in Niedersachsen am 30.06.2022 ¹⁾ auf Basis des Zensus 2022

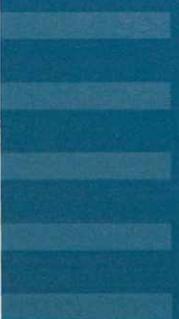
Gebietsstand: 01.11.2021

AGS	Mitgliedsgemeinde Land	Insgesamt
459	Osnabrück, Landkreis	355 970
459001	Alfhausen	4 021
459002	Ankum	7 723
459003	Bad Essen	16 172
459004	Bad Iburg, Stadt	10 711
459005	Bad Laer	9 001
459006	Bad Rothenfelde	8 537
459007	Badbergen	4 302
459008	Belm	13 717
459009	Berge	3 462
459010	Bersenbrück, Stadt	8 290
459011	Bippen	2 901
459012	Bissendorf	14 353
459013	Bohmte	12 988
459014	Bramsche, Stadt	30 097
459015	Dissen am Teutoburger Wald, Stadt	10 289
459016	Eggermühlen	1 756
459017	Fürstenau, Stadt	9 273
459018	Gehrde	2 507
459019	Georgsmarienhütte, Stadt	31 509
459020	Hagen am Teutoburger Wald	13 183
459021	Hasbergen	10 982
459022	Hilter am Teutoburger Wald	10 135
459023	Kettenkamp	1 779
459024	Melle, Stadt	46 297
459025	Menslage	2 343
459026	Merzen	3 751
459027	Neuenkirchen	4 627
459028	Nortrup	2 855
459029	Ostercappeln	9 881
459030	Quakenbrück, Stadt	13 829
459031	Rieste	3 588
459032	Voltlage	1 775
459033	Wallenhorst	22 818
459034	Glandorf	6 518

1) Vorläufiges Ergebnis.

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, Hannover 2024.

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.



Ergebnisse des Zensus 2022

Bevölkerungszahlen

Erschienen am 25.06.2024



Zensus 2022 - Ausgewählte Ergebnisse zur Bevölkerungszahl zum Stichtag 15. Mai 2022

Bevölkerung nach Zensus und Vergleich zur Bevölkerungsfortschreibung

Amtlicher Gemeinde- schlüssel (AGS)	Name	Regionalebene	Bevölkerung Zensus 2022*	Bevölkerung Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2022 auf Basis Zensus 2011**	Veränderung Zensus 2022 zur Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2022 auf Basis Zensus 2011**	
					absolut	%
		Stadtkreis/kreisfreie				
03459	Osnabrück	Stadt/Landkreis	356 158	366 423	- 10 265	-2,801
034590003003	Bad Essen	Gemeinde	16 143	16 292	- 149	-0,915
034590004004	Bad Iburg, Stadt	Gemeinde	10 710	10 617	93	0,876
034590005005	Bad Laer	Gemeinde	8 945	9 246	- 301	-3,255
034590006006	Bad Rothenfelde	Gemeinde	8 574	8 633	- 59	-0,683
034590008008	Belm	Gemeinde	13 729	14 010	- 281	-2,006
034590012012	Bissendorf	Gemeinde	14 347	14 886	- 539	-3,621
034590013013	Bohmte	Gemeinde	12 968	12 963	5	0,039
034590014014	Bramsche, Stadt	Gemeinde	30 625	32 893	- 2 268	-6,895
034590015015	Dissen am Teutoburger Wald, Stadt	Gemeinde	10 254	10 520	- 266	-2,529
034590019019	Georgsmarienhütte, Stadt	Gemeinde	31 548	32 076	- 528	-1,646
034590020020	Hagen am Teutoburger Wald	Gemeinde	13 185	13 494	- 309	-2,290
034590021021	Hasbergen	Gemeinde	10 998	11 107	- 109	-0,981
034590022022	Hilter am Teutoburger Wald	Gemeinde	10 135	10 506	- 371	-3,531
034590024024	Melle, Stadt	Gemeinde	46 187	47 282	- 1 095	-2,316
034590029029	Ostercappeln	Gemeinde	9 888	10 270	- 382	-3,720
034590033033	Wallenhorst	Gemeinde	22 790	23 068	- 278	-1,205
034590034034	Glandorf	Gemeinde	6 508	6 667	- 159	-2,385
034595401	Artland	Gemeindeverband	23 324	24 088	- 764	-3,172
034595401007	Badbergen	Gemeinde	4 306	4 798	- 492	-10,254
034595401025	Menslage	Gemeinde	2 341	2 518	- 177	-7,029
034595401028	Nortrup	Gemeinde	2 871	2 994	- 123	-4,108
034595401030	Quakenbrück, Stadt	Gemeinde	13 806	13 778	28	0,203
034595402	Bersenbrück	Gemeindeverband	29 549	31 049	- 1 500	-4,831
034595402001	Alfhausen	Gemeinde	3 989	4 186	- 197	-4,706
034595402002	Ankum	Gemeinde	7 678	7 999	- 321	-4,013
034595402010	Bersenbrück, Stadt	Gemeinde	8 248	8 927	- 679	-7,606
034595402016	Eggermühlen	Gemeinde	1 749	1 813	- 64	-3,530
034595402018	Gehrde	Gemeinde	2 510	2 645	- 135	-5,104
034595402023	Kettenkamp	Gemeinde	1 780	1 804	- 24	-1,330
034595402031	Rieste	Gemeinde	3 595	3 675	- 80	-2,177

Zensus 2022 - Ausgewählte Ergebnisse zur Bevölkerungszahl zum Stichtag 15. Mai 2022

Bevölkerung nach Zensus und Vergleich zur Bevölkerungsfortschreibung

Amtlicher Gemeinde- schlüssel (AGS)	Name	Regionalebene	Bevölkerung Zensus 2022*	Bevölkerung Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2022 auf Basis Zensus 2011**	Veränderung Zensus 2022 zur Bevölkerungsfortschreibung zum 30.06.2022 auf Basis Zensus 2011**	
					absolut	%
034595403	Fürstenau	Gemeindeverband	15 625	16 340	- 715	-4,376
034595403009	Berge	Gemeinde	3 478	3 614	- 136	-3,763
034595403011	Bippen	Gemeinde	2 893	3 008	- 115	-3,823
034595403017	Fürstenau, Stadt	Gemeinde	9 254	9 718	- 464	-4,775
034595404	Neuenkirchen	Gemeindeverband	10 126	10 416	- 290	-2,784
034595404026	Merzen	Gemeinde	3 743	3 958	- 215	-5,432
034595404027	Neuenkirchen	Gemeinde	4 612	4 635	- 23	-0,496
034595404032	Voltlage	Gemeinde	1 771	1 823	- 52	-2,852

Zeichenerklärung:

- = Genau Null oder auf Null geändert

* In bundesweit 163 Gemeinden konnten für insgesamt 277 Anschriften die Daten nicht vollständig verarbeitet werden, obwohl die Anschriften für die Zensusbefragung ausgewählt worden waren. An diesen Anschriften werden die melderechtlich erfassten Personen bei der Bevölkerungszahl der Gemeinden berücksichtigt. Bevölkerungszahlen unter Berücksichtigung dieser Differenz von insgesamt 8 766 Personen sind im Tabellenblatt "Bevölkerung_nachrichtlich" dargestellt.

** Die Personengruppe der Deutschen im Ausland ist im Zensus 2022 in der bundesweiten Einwohnerzahl enthalten. Für die Bevölkerungsfortschreibung liegt diese Information nicht vor, weshalb für die Bevölkerungsfortschreibung keine Zahlen für das Bundesgebiet ausgewiesen werden.

Zensus 2022 - Bevölkerungszahlen des Zensus 2022 zur Festsetzung der amtlichen Einwohnerzahlen

Einwohnerzahlen des Zensus 2022 für die Festsetzung der amtlichen Einwohnerzahl und die Bevölkerungsfortschreibung

Amtlicher Gemeinde- schlüssel (AGS)	Name	Regionalebene	Bevölkerung (nachrichtlich) Zensus 2022	Abweichung Bevölkerung (nachrichtlich) Zensus 2022
		Stadtkreis/kreisfreie		
03459	Osnabrück	Stadt/Landkreis	356 252	94
034590003003	Bad Essen	Gemeinde	16 154	11
034590004004	Bad Iburg, Stadt	Gemeinde	10 710	–
034590005005	Bad Laer	Gemeinde	8 980	35
034590006006	Bad Rothenfelde	Gemeinde	8 574	–
034590008008	Belm	Gemeinde	13 729	–
034590012012	Bissendorf	Gemeinde	14 347	–
034590013013	Bohmte	Gemeinde	12 968	–
034590014014	Bramsche, Stadt	Gemeinde	30 625	–
034590015015	Dissen am Teutoburger Wald, Stadt	Gemeinde	10 254	–
034590019019	Georgsmarienhütte, Stadt	Gemeinde	31 548	–
034590020020	Hagen am Teutoburger Wald	Gemeinde	13 185	–
034590021021	Hasbergen	Gemeinde	10 998	–
034590022022	Hilter am Teutoburger Wald	Gemeinde	10 135	–
034590024024	Melle, Stadt	Gemeinde	46 187	–
034590029029	Ostercappeln	Gemeinde	9 888	–
034590033033	Wallenhorst	Gemeinde	22 799	9
034590034034	Glandorf	Gemeinde	6 508	–
034595401	Artland	Gemeindeverband	23 324	–
034595401007	Badbergen	Gemeinde	4 306	–
034595401025	Menslage	Gemeinde	2 341	–
034595401028	Nortrup	Gemeinde	2 871	–
034595401030	Quakenbrück, Stadt	Gemeinde	13 806	–
034595402	Bersenbrück	Gemeindeverband	29 588	39
034595402001	Alfhausen	Gemeinde	4 013	24
034595402002	Ankum	Gemeinde	7 678	–
034595402010	Bersenbrück, Stadt	Gemeinde	8 263	15
034595402016	Eggermühlen	Gemeinde	1 749	–
034595402018	Gehrde	Gemeinde	2 510	–
034595402023	Kettenkamp	Gemeinde	1 780	–
034595402031	Rieste	Gemeinde	3 595	–
034595403	Fürstenau	Gemeindeverband	15 625	–
034595403009	Berge	Gemeinde	3 478	–
034595403011	Bippen	Gemeinde	2 893	–
034595403017	Fürstenau, Stadt	Gemeinde	9 254	–
034595404	Neuenkirchen	Gemeindeverband	10 126	–
034595404026	Merzen	Gemeinde	3 743	–
034595404027	Neuenkirchen	Gemeinde	4 612	–
034595404032	Volllage	Gemeinde	1 771	–

Zeichenerklärung:

– = Genau Null oder auf Null geändert